

— Fälscher. Auf der Londoner Briefmarkenbörse herrscht großer Schrecken. Die größten Briefmarkenhändler der City, die Herren Benjamin und Earpy, Cullum Street, sind in die Hände der Gerechtigkeit gerathen. Man macht ihnen und einer Anzahl Complicen augenblicklich den Prozeß. Mehrere Millionen von seltenen Briefmarken, sämtlich gefälscht, sind mit Beschlag belegt, und es ist erwiesen, daß eine kolossale Menge dieser Fälskate über die ganze Welt vertrieben worden. Das Consortium hat die Briefmarken nicht nur nachgemacht, sondern auch die Poststempel und sogar Briefmarken erfunden, welche niemals existirt haben. Die Sammler sind in Verzweiflung.

— Es kommt nichts um. Einem findigen Geiste ist es jetzt gelungen, auch alte Glascherben noch nutzbringend zu verwerten. Die Glasstücke, auch wenn sie von verschiedener Färbung sind, werden auf eine bestimmte Größe zerkleinert, gemischt und in Formen

gebracht, die mit Kieselrde oder einem anderen widerstandsfähigen Material ausgestrichen sind. In diesen werden sie dann erhitzt, die dadurch entstehende Masse kann in Blöcke zerschnitten werden, die unregelmäßig gefärbt sind und sich zur Aufführung von Mauern eignen, wobei schöne dekorative Wirkungen erzielt werden können. Die Erfinder dieses Verfahrens, in Paris wohnhaft, gedenken sogar durch Pressung der noch plastischen Masse auch Reliefmuster zu erzeugen.

— Lieutenant zu seinem Vurschen: „Jemand dagewesen?“ — „Ja wohl, Herr Lieutenant — der Zivilschneider mit der Rechnung.“ — „Also Niemand dagewesen!“

— Welches ist der Unterschied zwischen dem Regimentskommandeur und Regimentschneider? — Ersterer ist die maßgebende Persönlichkeit im Regiment, letzterer die maßnehmende.

— Am Scheibenstande. Der Rekrut Schulze

hat zum vierten Male über die Scheibe hinweggeschossen. — „Kerl, was hast Du nur wieder für Korn genommen?“ schreit der Lieutenant wüthend. — „Zu Befehl, Nordhäuser.“

**Standesamtlche Nachrichten von Eibenslock**  
vom 20. bis mit 26. Januar 1892.

Geboren: 13) Dem Maschinenflicker Ernst Gustav Heymann hier 1 Z. 15) Dem Hausmann August Richard Dörffel hier 1 S. 16) Dem Hutmacher Joseph Valentin Kornowski hier 1 Z. 17) Dem Stilmaschinenbesitzer Paul Oskar Krauß hier 1 Z. 18) Dem Maschinenflicker Karl Albrecht Alexander Reichsner hier 1 Z.  
Hierüber: 14) Eine uneheliche Geburt.  
Aufgehoben: Vacat.  
Eheschließung: Vacat.  
Gestorben: 12) Des Handarbeiters Karl Richard Kleibisch hier S., Karl Friedrich, 3 J. 7 M. 27 Z. 13) Die Zimmermannsweibfrau Erdmutha Friederike Rung hier, 69 J. 8 M. 22 Z.



**Sonntag und Montag, den 31. Januar und 1. Februar:  
24. allgemeine Geflügel-Ausstellung**



verbunden mit Prämierung und Verloofung  
im Eberweinschen Saale (Feldschlößchen) hier.

Die Ausstellung ist geöffnet am **Sonntag**, von **Nachmittag 2 Uhr** bis **Abends 8 Uhr**, am **Montag**, von **Vormittag 9 Uhr** bis **Abends 8 Uhr**.  
Entrée 30 Pf. Für Kinder 20 Pf. Kataloge sind an der Cassé zu haben. Einem zahlreichen Besuch sieht freundlichst entgegen

**Der Geflügelzüchter-Verein zu Eibenslock.**

**Husten, Heiserkeit,**  
Hals-, Brust- u. Lungen-Leiden,  
Katarrh, Kinderhusten u.  
Unzählige Atekte.

**Rheinischer  
Trauben-Brust-Honig**<sup>®</sup>  
analysirt und begutachtet von  
Dr. Freytag, Königl. Professor, Bonn;  
Dr. Bischoff, Berlin; Dr. Birnbaum,  
Hofrath u. Professor, Karlsruhe; Dr.  
Schulte, Bochum; Dr. Gräfe, Chem-  
nitz u. A. St. Gutachten von Dr.  
Rüst, Groß. Medicinalrath in  
Grabow als leichtlösendes Mittel bei  
Husten, Verschleimung, Keuchhusten  
der Kinder allen anderen Mitteln  
vorzuziehen.

<sup>®</sup> In Flaschen à M. 1½ u. 1  
nebst Gebr.-Anm. in Eibenslock  
bei **E. Hannebohn.**

Die  
**Gartenlaube**  
beginnt seeben ihren vierzigsten Jahrgang mit dem Roman:  
**Weltflüchtig. Von Rud. Glöck**  
und einer Reihe anregender Bilder aus dem Familienleben:  
**Der Zeitgeist im Hausstande.**  
Von **H. Arfaria.**

Abonnements-Preis der Gartenlaube in Wochen-Nummern vierteljährlich 1 M. 60 Pf.  
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.  
Probe-Nummern gratis in den meisten Buchhandlungen.

Geschäftsgründung  
1844.  
**Möbel-  
Fabrik**  
mit  
Dampf-  
betrieb.

**Julius Köhler Nachf.**  
inn. Alsterstr. 19  
Ehemalig inn. Alsterstr. 19

Ver-  
kaufen zu  
absolut bill.  
aber fest. Pro-  
duktionspreisen  
auch im Einzeln.  
Nur solide Kunden-  
Arbeit.  
Mehr als 80 compl.  
Zimmer a. Lager. 25%  
billiger a. jede Handlung.  
Man verl. Zeich. m. Preisang.

**Klinkerplatten.**  
Wegen schnellster Räumung eines  
Fabriklagers sind wir beauftragt, einen  
größeren Posten **Klinkerplatten II.**  
Qualität in glatt und gerippt zu dem  
äußerst billigen Preis von 2 Mark pro  
□ Meter franco jeder Bahnstation in  
Ladungen zu verkaufen.  
**G. F. Agst & Sohn,**  
Auerbach i. B.

**1 Paar gute fräftige  
Arbeitspferde**  
sind preiswerth zu verkaufen. Näheres  
durch **C. G. Seidel,**  
Schönheidte, Hauptstr. 136.

**Rechte Glycerin-  
Schwefelmilch-Seife**  
aus der Königl. bayer. Hofpar-  
fümeriefabrik von **C. D. Wun-  
derlich, Nürnberg, prämitirt**  
1882. Seit 27 Jahren mit größtem  
Erfolg eingeführt. Unentbehrlich  
für Damentoilette und für Kinder zur  
Erlangung eines schönen, sammtartig  
weißen Teints; zur Reinigung von Haut-  
schärfen, Hautauschlägen, Jucken, Flech-  
ten, nebst Anweisung zu 35 Pfg.  
**Verbess. Theerseife à 35 Pf.**  
**Theerschwefel-seife à 50 Pf.**  
bei **H. Lohmann, Eibenslock.**

**Jeder  
Husten** wird durch meine  
Katarrhbrod-  
den binnen 24  
Stunden radikal  
geheilt.  
In Beuteln à 35 Pf. in der **Fischer-  
schen Apotheke** in Eibenslock.

**Tunnel.**  
Heute Donnerstag:  
**Schlachtfest.**  
Vorm. 1/2 11 Uhr **Wellfleisch.** Abends frische **Wurst,  
Bratwurst u. Sauerkraut.**  
**Louis Müller.**

**Bedeutender Nebenverdienst.**  
Jedermann kann jährlich mehrere Tausend Mark durch Verwendung  
seiner freien Zeit verdienen. Offert. unter **J. 629** befördert **Rudolf  
Mosse, Berlin S.-W.**

**Zur guten Quelle.**  
Heute Donnerstag: **Scat- und  
Schafstopp-Abend.**

**Ein Mädchen,**  
welches Liebe zu Kindern hat, wird zu  
sofortigem Antritt gesucht von  
Frau verw. Forstmeister  
**Gläsel.**

**Flüssigen Crystalleim**  
zur directen Anwendung in kaltem Zu-  
stande zum Ritten von **Porzellan,  
Glas, Holz, Papier, Wappe** u.  
unentbehrlich für Comptoire und Haus-  
haltungen, empfiehlt  
**E. Hannebohn.**

**2400 Mark**  
sind gegen mündelmäßige Hypothek bei  
pünktlicher Zinszahlung unkündbar durch  
die **Stadtkasse zu Eibenslock** aus-  
zuleihen.

**Ein möblirtes Zimmer**  
ist an einen anständigen Herrn zu ver-  
mieten. Adressen bittet man unter  
**G. 100** in der Expedition d. Bl. nieder-  
zulegen.

**Kennschlitten**  
hat noch einige überzählig und verkauft  
spottbillig **Alban Meichsner.**

**Lilione**  
(Schönheitsmittel) entfernt  
Sommerprossen, Mitesser, gel-  
ben Teint u. à Flc. 3 Mark,  
1/2 Flc. 1,50 M. **Enthaarungs-  
mittel** zur schnellen Entfer-  
nung von Arm- und Gesicht-  
haaren à Flc. 2,50 M.

**Haarfarbe**  
zum echt Färben ergrauter  
und rother Kopf- u. Bart-  
haare, einziges und bestes  
aller Färbemittel.  
1/2 Fl. 2,50 M., 1/2 Fl. 1,25 M.  
**Bart-Haarwuchs-  
Tönade,**  
bestes Mittel zur schnellen Erlangung  
eines Bartes, auch zum Kopfhaarwuchs  
anwendbar. 1/2 Dose 3 M., 1/2 Dose  
1,50 M.

**Rothé & Co., Chem. Fabr., gegr. 1849.**  
Berlin SO., Oranienstr. 207.  
In **Eibenslock** nur allein echt zu  
haben bei **Guido Fischer,**  
Apotheker.

Ein braves tüchtiges  
**Dienstmädchen**  
wird zum 15. Februar gesucht. Lohn  
132 M. Zu erfragen in der Exped.  
dieser Zeitung.

**Medicinal-Tokayer**  
(chem. untersucht Schutzmarke.  
von  
**Dr. Foerster,**  
Plauen i. V.)  
vom Weinbergebes.  
**Ern. Stein**  
in Erdö-Bénye  
bei Tokay  
garantirt rein,  
als vorzügliches  
Stärkungsmittel bei  
allen Krankheiten  
empfohlen,  
verkauft  
zu **Engros-Preisen**  
G. Emil Tittel a. Postpl.  
Allein-Verkauf.

**Frischer Schellfisch**  
ist eingetroffen bei  
**Max Steinbach.**

Oesterreich. Banknoten 1 Mark 72,10 Pf.  
**Post-Verkehr.**  
Witzschhaus-Carlsfeld und retour.  
Abfahrt von Witzschhaus: 12,45 R., 6,10 R.  
Carlsfeld: 8,55 B., 4,40 R.  
Auerbach-Jägersgrün und retour.  
Abfahrt von Auerbach: 6,15 B., 4,30 R.  
Jägersgrün: 10,20 B., 8,25 R.  
Auerbach-Stübengrün-Hundsühel-  
Schneeberg und retour.  
Abfahrt von Auerbach: 7,00 Vormittags.  
Schneeberg: 4,50 Nachmittags.  
Rothkirchen nach Kirchberg (über Wä-  
renwalde) und retour.  
Abfahrt von Rothkirchen: 5,40 B., 1,45 R.  
Kirchberg: 10,45 B., 4,50 R.